# Messe-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **56 (1949)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Die Ausstellung enthielt ferner zahlreiche Farbenmuster, genannt „Mouchets". Die Firma legt natürlich den größten Wert auf schöne Farben und Nuancen, und hat hierin wertvolle Anregungen von großen Malern wie Vuillard, Renoir usw. erhalten.

**Die neuen doppelseitigen Seidenstoffe**

Die enge Zusammenarbeit der Stoffabrikanten und der Couturehäuser brachte eine Neuheit: doppelseitige Seidengewebe, die die Weichheit des Satins und die Steifheit der Faille vereinigen. Die Couturiers werden es nicht mehr nötig haben, selbst schwierige Architekturen zusammenzustellen. Bianchini-Férier bringen ihnen für die kommende Wintersaison diese doppelseitigen Seidenstoffe, die häufig mit großen stilisierten Blumen gemustert sind.

Die steifen Gewebe sind vorherrschend. Man sah zahlreiche Beispiele, so z. B. einen glänzenden Faille in grün und marron, mit großen Rosen gemustert, einen durchbrochenen und gestickten Taft, einen großgemusterten Moire, façonnierten geblümten Satin und einen überraschenden halbsteifen „durchsichtigen" Satin, der unter einer seidigen Oberfläche das Karomuster des unterliegenden Tafts erraten läßt.

**Rückkehr zum Lahm**

Auf allgemeines Verlangen, besonders vom Ausland, haben Bianchini-Férier die Erzeugung des seit jeher geschätzten Lyoner Lahms wieder aufgenommen. Sie bewahren ihm seinen klassischen Charakter in „Paradis", einem Lahmgewebe mit großen schillernden Blumen, in „Fougères" (einer Mischung von Seide und Goldfäden), in „Aigrettes", einem besonders weichen Stoff. Diese Lahmgewebe tragen häufig kleine Motive: Sterne, Blümchen, Streifen usw.

**Einige Wollstoffe**

Bianchini-Férier ergänzen ihre diesjährige Kollektion durch einige originelle Wollstoffe, die in ihrer Textur zuweilen an Seidengewebe erinnern, wie z. B. „Dianine", eine Art Silloncrêpe, oder „Paradine", eine Wollgabardine, die in allen Tönen von beige bis „Grünspan" vorhanden ist. Die schottischen Gewebe sind in warmen und gleichzeitig gedämpften Farben gehalten, desgleichen „Tribouline", ein klassischer Reps, der auch in einem sehr dunklen Marron zu sehen war. Fr. M.

# Messe-Berichte

**Umfassende Neuheitenübersicht auf der Leipziger Textilmesse.** Eine überraschende Fülle an Farben und Mustern, zugleich ein Beweis für die Anpassungsfähigkeit der deutschen Textilindustrie an die Erfordernisse des modernen internationalen Geschmacks, erwartet auch diesmal den Besucher der Leipziger Messe im Herbst, vom 30. August bis zum 4. September 1949. Das hervorragende Angebot erstreckt sich nicht nur auf Stoffe aller Art und verschiedenster Fabrikationsart und Wäsche für jeden Zweck, sondern auch auf den gesamten modischen Zubehör. Hüte, Handschuhe, Strümpfe in neuartigstem Gewebe, Schirme, Posamenten und Spitzen werden von leistungsfähigen Firmen vorgelegt. Auf dem Gebiet der Konfektion, in der natürlich auch die mit Leipzig eng verbundene Pelzverarbeitung vertreten ist, werden die ausgestellten Erzeugnisse durch die qualitative Modell-Modenschau ergänzt, die auch wieder vom Ausland beschickt werden und wie immer die besondere Beachtung der Fachkreise finden wird. Teppiche, Läufer, Wandbehänge und Gardinen fehlen natürlich nicht. Die Aussteller der Textilbranche auf der Leipziger Messe bilden einen hohen Prozentsatz aller Leipziger Aussteller, so daß die Reichhaltigkeit der in Leipzig gezeigten qualitativen und dem verwöhntesten wie auch dem durchschnittlichen Geschmack Rechnung tragenden Textilwaren einmalig ist. Die Gelegenheit, ein solches, jedem Bedarf Rechnung tragendes Angebot zu prüfen, sollte sich kein Textil- uund Mode-Kaufmann entgehen lassen, zumal in Leipzig auch eine umfassende Uebersicht über alle Neuheiten der einschlägigen Fabrikation gewonnen werden kann.

# Firmen-Nachrichten

**Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt**

**Appenzeller-Herzog & Co.**, in Stäfa, Kommanditgesellschaft, Rayon- und Wollweberei. Einzelprokura ist erteilt an die Kommanditärin Adele Appenzeller, geb. Herzog, von Zürich, in Stäfa.

**Gütermanns Nähseiden-Aktiengesellschaft**, in Zürich 4. Richard Gütermann, Otto Rohrer und Rudolf Otto Rohrer sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift ist gewählt worden Ernst Schmid, von Mühleberg (Bern), in Zürich.

**Polytex AG**, in Zürich. Zwecke der Gesellschaft sind Entwicklung, Herstellung, Verkauf, Einrichtung und Betrieb von Spezialmaschinen, in erster Linie für die Textilindustrie. Das Grundkapital beträgt Fr. 65 000, worauf Fr. 45 000 einbezahlt sind. Einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift ist Dr. Adolf Geiges, von Zürich, in Herrliberg. Einzelunterschrift ist erteilt an Hans Gyger, deutscher Staatsangehöriger, in Zürich. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstraße 69, in Zürich 6.

**Max G. Ritter**, in Zürich, Rohseide usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

**Spinnerei und Zwirnerei Niedertöß AG**, in Winterthur 1. Das Grundkapital von Fr. 625 000 ist auf Fr. 1 125 000 erhöht worden. Es ist voll einbezahlt. Dr. Robert Corti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Carl Bühler, bisher Vizepräsident des Verwaltungsrates, ist nun Präsident.

**Emil Wild & Co.**, in St. Gallen, Zwirnerei. Einzelprokura wird erteilt an Ralph E. Wild, von und in St. Gallen.

**Siber Hegner & Co.**, Aktiengesellschaft, Zürich 1. Kollektivprokura wurde erteilt an Alex Frener und Willy L. Brand.

**Strub & Co.**, in Zürich 4, Gewebeneuheiten und Manufakturwaren. Die Kommanditäre Dora Locher-Strub und Max Locher-Strub sind ausgeschieden, erstere infolge Todes. Deren Kommanditen sind erloschen. Neu ist als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000 eingetreten Fritz Sallenbach, von Uster, in Wallisellen. Die Prokuren von Max Locher-Strub, Rolf Eggen und Claude Pilicier sind erloschen. Kollektivprokura ist erteilt worden an Walter Vonrufs, von und in Erlenbach (Zürich).

**Parcofil Textilmaschinenbau AG**, in Zürich 1. Wilhelm C. Houck, Ernst Schweizer und Dr. Otto Peyer sind aus